



## **Antrag**

—

Fraktion AfD

### **Russlandsanktionen beenden - die deutsch-russische Wirtschaftszusammenarbeit und die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit stärken!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. sich im Bundesrat für eine Aufhebung der Wirtschaftssanktionen gegen Russland einzusetzen;
2. die wirtschaftliche Kooperation mit der Russischen Föderation weiter auszubauen;
3. sich dafür einzusetzen, dass Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie forschende Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt sich an der im Dezember 2018 unterzeichneten „Deutsch-russischen Roadmap für die Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft, Forschung und Innovation“ beteiligen, um die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit zu vertiefen.

### **Begründung**

Die Europäische Union hat seit März 2014 schrittweise restriktive Maßnahmen als Reaktion auf die Krise in der Ukraine gegen Russland verhängt. Zu den verschiedenen restriktiven Maßnahmen zählen unter anderem Wirtschaftssanktionen gegen den Handelsaustausch mit Russland in bestimmten Wirtschaftszweigen und Beschränkungen in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Russland.

Das Vorgehen der Europäischen Union, die Aufhebung von Sanktionen gegen Russland von der vollständigen Umsetzung der Vereinbarungen von Minsk abhängig zu machen, ist weder zielführend noch ökonomisch sinnvoll, da dies mehr Probleme hervorruft als löst.

Im Interesse einer politischen Stabilisierung und Normalisierung der Beziehungen zwischen Deutschland und Russland sollten die Sanktionsmaßnahmen mit sofortiger Wirkung aufgehoben werden.

Um die deutsch-russischen Beziehungen wiederzubeleben, bedarf es neben einer Intensivierung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland einer weiteren Vertiefung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit.

Oliver Kirchner  
Fraktionsvorsitzender